

<b>Mess + Prüfprotokoll Nr.</b> _____			<b>Auftrag Nr.</b> _____			Seite <u>1</u> von _____					
<input type="checkbox"/> Schlusskontrolle	<input type="checkbox"/> Abnahmekontrolle	<input type="checkbox"/> Periodische Kontrolle	Inst.-Anzeige Nr. _____			vom _____					
<input type="checkbox"/> Neuanlage	<input type="checkbox"/> Erweiterung	<input type="checkbox"/> Änderung	<input type="checkbox"/> Bestehende Installation								
<b>Auftraggeber</b>				<b>Auftragnehmer</b>							
<input type="checkbox"/> Eigentümer <input type="checkbox"/> Verwaltung <input type="checkbox"/> Stromkunde				<input type="checkbox"/> Elektro-Installateur <input type="checkbox"/> Kontrollorgan							
Name, Vorname _____				Name, Vorname _____							
Strasse, Nr. _____				Strasse, Nr. _____							
PLZ, Ort _____				PLZ, Ort _____							
Ort der Installation: _____				Gebäude Objekt: _____							
Stromkunde od. Zähler-Nr.: _____				Bemerkungen: _____							
Installationsbeschreibung / Kontrollumfang: _____											
	Raum/ Anlagenteil										
Verbraucher/ Betriebsmittel											
<b>Sichtprüfung:</b>											
<input type="checkbox"/> Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Raumart)				<input type="checkbox"/> Schutz-System: <input type="checkbox"/> TN-S <input type="checkbox"/> TN-C							
<input type="checkbox"/> Schutz gegen direktes Berühren				<input type="checkbox"/> Hauptpotentialausgleich							
<input type="checkbox"/> Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen				<input type="checkbox"/> Erder- <input type="checkbox"/> Fundament- <input type="checkbox"/> Wasser							
<input type="checkbox"/> Abschalt- und Trennvorrichtungen				<input type="checkbox"/> Zusätzlicher (örtlicher) Potentialausgleich							
<input type="checkbox"/> Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- und Revisionschalter				<input type="checkbox"/> Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)							
<input type="checkbox"/> Vorhandensein von Brandabschottung				<input type="checkbox"/> Busleitungen / Aktoren gemäss höchster Spannung							
<input type="checkbox"/> Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung)				<input type="checkbox"/> Auswahl und Einstellung von Schutz- Überw.- Einrichtungen							
<input type="checkbox"/> Kennzeichnung der Stromkreise, Überstromunterbrecher etc.				<input type="checkbox"/> Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotsschildern							
<input type="checkbox"/> Zugänglichkeit der Betriebsmittel				<input type="checkbox"/> Schemata, Legende etc.							
<b>Funktionsprüfung und Messungen:</b>											
<input type="checkbox"/> Leitfähigkeit des Schutzleiters, Potentialausgleich				<input type="checkbox"/> Funktion Fehlerstromschutzschalter							
<input type="checkbox"/> Automatische Abschaltung im Fehlerfall				<input type="checkbox"/> _____							
<input type="checkbox"/> Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdosen				<input type="checkbox"/> _____							
Gemessene Netzspannung (V): _____				Bemerkungen: _____							
<b>Verwendete Messgeräte nach IEC 1010</b>				<b>Prüfung durchgeführt nach</b>							
Fabrikat _____		Typ _____		<input type="checkbox"/> NIV 2002		<input type="checkbox"/> NIN SN 1000 (NIN 2000)					
				<input type="checkbox"/> EN 60439		<input type="checkbox"/> EN 60204		<input type="checkbox"/> EN 50160			
				<input type="checkbox"/> Werkvorschrift							
<b>Stromkreis</b>	<b>Ort / Anlagenteil Schaltg. Komb.</b>	<b>Leitung/Kabel</b>		<b>Überstrom- schutzein- richtungen</b>		<b>Messungen</b>			<b>Fehlerstromschutz- Einrichtung</b>		
Nr.	Bezeichnung	Art Typ	Leiteranzahl/ Querschnitt (mm <sup>2</sup> )	Art Charakt.	I <sub>N</sub> (A)	I <sub>k</sub> min. (A) L-PE/N	I <sub>k</sub> max. (A) L-PE/N	R <sub>ISO</sub> (MΩ)	I <sub>N</sub> /Art (A)	I <sub>dN</sub> (mA)	Auslöse- zeit (S)
Schaltgerätkombination SK				<input type="checkbox"/> SK-Identifikation nach EN 60 439				<input type="checkbox"/> Anlagedokumentation übergeben			
				<input type="checkbox"/> Herstellererklärung mit Stückprüfung				<input type="checkbox"/> Schema <input type="checkbox"/> _____			
				<input type="checkbox"/> SK in die Schlusskontrolle der Inst. miteinbezogen				Prüfergebnis: <input type="checkbox"/> Mängelfrei			
Die elektrischen Installationen entsprechen den anerkannten Regeln der Technik. Wer vorgeschriebene Kontrollen nicht oder schwerwiegender Weise nicht korrekt ausführt oder Installationen mit gefährlichen Mängeln dem Eigentümer übergibt, macht sich strafbar. (NIV Art. 42 Buchst- c)											
Datum: _____			Elektro-Kontrollleur: _____				Verantwortlicher Unternehmer: _____				

## Legende / Erklärung

Leitung / Kabel		
Art	Leiteranzahl	Querschnitt (mm <sup>2</sup> )
TT	5	1.5 mm <sup>2</sup>

Überstromschutzeinrichtungen	
Art / Charakteristik	I <sub>N</sub> (A)
LS / B	13 A

Messungen			
I <sub>K</sub> max. (A) L - PE	I <sub>K</sub> min. (A) L - PE	Leitfähigkeit PE / PA	<sup>1</sup> ISO (MΩ)
<b>650 A</b>	<b>125 A</b>	<b>i.O.</b>	<b>0.6 MΩ</b>

Den I<sub>K</sub> max. misst man am Eingang der Hauptverteilung.

Den I<sub>K</sub> min. misst man am Ende der Leitung.

NIN 6.1.3.2 Prüfung der Leitfähigkeit des Schutzleiters sowie der Wirksamkeit des Hauptpotentialausgleichs und des zusätzlichen Potentialausgleichs

.1 Die Leitfähigkeit des Schutzleiters muss geprüft werden, wobei folgendes Vorgehen empfohlen wird:

- Messung der Leitfähigkeit mit einer Stromquelle, deren Leerlaufspannung zwischen 4 V und 24 V Gleich- oder Wechselspannung beträgt und welche einen Strom von mindestens 0.2 A abgibt.

NIN 6.1.3.3 Messung der Isolationswiderstände

.1 Der Isolationswiderstand muss zwischen allen aktiven Leitern und Erde gemessen werden. (B+E)

.2 Für Neuanlagen gelten untenstehende Werte.

Stromkreis-Nennspannung V	Prüfgleichspannung V	Isolationswiderstand MΩ
SELV und PELV	250	≥ 0.250
50 ≤ 500 V	500	≥ 0.500
> 500 V	1000	≥ 1.000

Isolationsmessung bei elektronischen Geräten?  
Zuerst L1 /L2 /L3 /N kurzschliessen und dann messen.

Fehlerstromschutzeinrichtung		
I <sub>N</sub> / Art (A)	I <sub>AN</sub> (mA)	Auslösezeit (s)
<b>25 A &lt;s&gt;</b>	<b>30 mA</b>	<b>125 ms</b>

NIN 6.1.3.9.3 Eine Fehlerstromschutzeinrichtung ist wie folgt zu prüfen:

1. Durch Betätigen der Prüfvorrichtung der Fehlerstromschutzeinrichtung. Die Auslösung muss innerhalb von 0.3 s erfolgen. (B+E)
2. Durch Erzeugen eines kurzzeitigen Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutzeinrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher der Nennauslösestromstärke I<sub>dn</sub> der Fehlerstromschutzeinrichtung entspricht, muss die Auslösung innerhalb von 0.3 s erfolgen. (B+E)
3. Durch Erzeugen eines Fehlerstroms in der an eine Fehlerstromschutzeinrichtung angeschlossenen Installation. Bei einem Fehlerstrom, welcher 50 % der Nennauslösestromstärke I<sub>dn</sub> der Fehlerstromschutzeinrichtung entspricht, darf keine Auslösung erfolgen.